Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 16. Dezember 2013

Niederschrift
über die 46. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 02.12.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:23 Uhr

Vorsitzender

Herr Levente Sárközy — Bürgermeister Geschäftsbereich II

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Dieter Blechschmidt	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Wolfgang Schoberth	
Beratendes Mitglied	
Herr Reinhold Dörfler	
Herr Rüdiger Müller	
Herr Hardy Neumann	
Herr Danny Przisambor	
Herr Manfred Reinhardt	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Günter Wetzel	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Wolfgang Alboth	entschuldigt
Herr Ralf Bräunel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Markus Löffler	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Brosig	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. – 4.
Frau Lembke	FG Stadtentwicklung/Stadtplanung	zu TOP 1. – 6.
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu TOP 1. – 6.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu TOP 1. – 6.
Frau Schramm	FGL Straßenverkehrsbehörde	zu TOP 1. – 6.
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 4.
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	zu TOP 1. – 4.

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Weisbach, Dachverband Baukultur	zu TOP 1. – 6.
Frau Polster-Roth, WGS mbH	zu TOP 1. – 6.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 04.11.2013

2. Information

2.1. Auswertung - Landesentwicklungsplan 2013 des Freistaates Sachsen - Arbeitsstand Regionalplan Region Chemnitz mit Windenergiekonzept
Drucksachen Nummer: 793/2013

2.2. Beantwortung von Anfragen
- Information zur Anfrage von Herrn Stadtrat Rößiger im Stadtbau- und Umweltausschuss am 2.9. - weitere Verfahrensweise zur Hofer Straße / Turnstraße

3. Einwohnerfragestunde

4. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2014

5. Vorberatung

5.1. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachen Nummer: 823/2013

5.2. vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet "Burgstraße"
Drucksachen Nummer: 826/2013

6. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 46. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der TOP 4. „Auswertung – Landesentwicklungsplan 2013 des Freistaates Sachsen – Arbeitsstand Regionalplan Chemnitz mit Windenergiekonzept“ unmittelbar nach dem TOP 1.2. beraten wird.
Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 04.11.2013

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 45. Öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 04.11.2013 fest.
Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses werden die Stadträte Wolfgang Schoberth, Fraktion der FDP, und Rico Kusche, Initiative Plauen, vorgeschlagen und bestätigt.

2. Information

2.1. Auswertung - Landesentwicklungsplan 2013 des Freistaates Sachsen - Arbeitsstand Regionalplan Region Chemnitz mit Windenergiekonzept

Drucksachen Nummer: 793/2013

Herr Brosig, FG Stadtentwicklung, Stadtplanung, erläutert die Informationsvorlage Drucksachen Nummer 793/2013. Insbesondere erläutert Herr Brosig das Verfahren, wie im Rahmen der Erstellung des Regionalplanes Standorte für raumbedeutsame Windenergieanlagen geprüft werden. Die Planungshoheit dafür hat der Planungsverband Region Chemnitz. Im Verfahren bilden harte und weiche Tabuzonen Ausschlusskriterien für sogenannte Potenzialgebiete. Für diese erfolgt wiederum eine Abwägung der kommunalen Belange. Im Ergebnis weist der beschlossene und veröffentlichte Regionalplan Vorrang- und Eignungsgebiete aus.
Zum derzeitigen Bearbeitungsstand des Regionalplanes sind Flächen in Oberlosa, am Kulmberg und in der Nähe des Autobahnanschlusses Plauen Ost Potenzialgebiete.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, verweist auf die bestehende Bürgerinitiative gegen Windenergieanlagen in Großfriesen und Theuma. Herr Brosig legt dar, dass in diesem Gebiet auf Plauener Flur keine Potenzialgebiete ausgewiesen sind – dafür jedoch auf Theumaer Gebiet.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt die Auswertung bezüglich des am 31. August 2013 in Kraft getretenen Landesentwicklungsplanes 2013 (LEP 2013) und den Arbeitsstand des Regionalplanes mit den Aussagen hinsichtlich raumbedeutsamer Windenergieanlagen zur Kenntnis.

2.2. Beantwortung von Anfragen
- Information zur Anfrage von Herrn Stadtrat Rößiger im Stadtbau- und Umweltausschuss am 2.9. - weitere Verfahrensweise zur Hofer Straße / Turnstraße

Herr Brosig, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, verliest die Anfrage des Stadtrates Rößiger,

Fraktion DIE LINKE.: „Herr Stadt Rößiger hatte schon vor längerer Zeit vorgeschlagen, den Fußweg in Richtung Stadtbad zu Gunsten einer Rechtsabbiegespur zu verlegen Dies ist immer abgelehnt worden mit der Begründung, dass die Turnstraße gebaut wird. Da es jetzt wieder einen Unfall am Stadtbad gab, bittet er um Überprüfung, ob der Fußweg nicht doch zurückgesetzt werden kann."
Herr Brosig erläutert das Ergebnis der Prüfung verschiedener Varianten für eine zusätzliche Rechtsabbiegespur von der Hofer Straße in die Straße Am Elsteranger. Dabei würde es u. a. zum Wegfall des Gehweges, der Behindertenstellplätze und einer Umverlegung von Versorgungsleitungen kommen, die sich in der Grünfläche befinden.

Eine erste Verringerung von Unfällen wurde bereits durch die Zusammenführung auf eine Fahrspur und die damit verbundene bessere Einsichtnahme für ausfahrende Fahrzeuge erreicht. Die nachhaltige Entschärfung des Unfallschwerpunktes ist jedoch nur durch den Bau einer ampelgeregelten Kreuzung an der Turnstraße möglich. Es wurde mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vereinbart, das die Stadt Plauen 2014 die Planungsvereinbarung zum Bau der Turnstraße dem LASuV vorlegt.
Herr Stadtrat Rößiger erläutert noch einmal die Vorteilhaftigkeit einer Rechtsabbiegespur aus seiner Sicht und zweifelt die Sinnhaftigkeit des Baus der Turnstraße im Zusammenhang mit der derzeitigen Haushaltssituation an. Herr Brosig führt aus, dass die Hauptursache für die Unfälle in der hohen Verkehrsdichte auf der Hofer Straße und der großen Zahl von einfahrenden Fahrzeugen aus der Straße Am Elsteranger liegt. Daran ändere auch eine zusätzliche Rechtsabbiegespur nichts.
Herr Stadtrat Fiedler, Fraktion der SPD, unterstreicht die Notwendig des Ausbaus der Turnstraße, um einen innenstadtnahen Verkehrsring zu schaffen.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Ulrich Neef, Dr.-Theodor-Brugsch-Straße 48, 08529 Plauen, fragt an, ob an der gebauten Elsterufermauer zwischen Schwarzen Steg und Neue Elsterbrücke auch eine Natursteinmauerverkleidung analog der Stützmauer zwischen Neue Elsterbrücke und Stresemannstraße erfolgt.
Herr Ullmann, FGL Tiefbau, antwortet, dass aus Kostengründen keine Natursteinmauerverkleidung erfolgt.
Die Baumaßnahme zwischen Schwarzer Steg und Neue Elsterbrücke ist abgeschlossen.

4. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2014

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert, dass im Haushalt ein großes Defizit vorhanden ist.
Aufgrund dieses Defizites sind im Haushalt 2014 nur prioritäre Aufgaben realisierbar. Der Schwerpunkt liegt nicht auf den Baumaßnahmen. Maßnahmen, die mit Fördermitteln realisiert werden, sind im Haushalt 2014 trotz hoher Kreditaufnahme eingeordnet.
Bei den Investitionsmaßnahmen ist im Haushalt 2014 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die geplanten Baumaßnahmen belaufen sich auf ca. 18,3 Mio. EUR trotz Rückgang von Investitionszuschüssen.
Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt die Ausführungen und erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die geplanten Baumaßnahmen im Einzelnen.
Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Geschäftsbereich II, Teilhaushalt 6, sind der Neubau der Turnhalle Grundschule Reusa, Sanierung Turnhalle der Dr.-Chr.-Hufeland-Mittelschule und Brandschutzmaßnahmen im Lessinggymnasium. Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, wird diese im Anschluss nochmals detailliert erläutern.
Im Geschäftsbereich II sind Mittel u. a. für Baumaßnahmen, Investitionsfördermaßnahmen, Grundstücksankäufe und für städtebauliche Entwicklung vorgesehen. Insgesamt stehen ca. 12 Mio. EUR zur Verfügung.
Im Anschluss zu den Ausführungen zum Teilhaushalt 6 durch Herrn Markert erläutert Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, die Maßnahmen im Teilhaushalt 8 für 2014.

Bei den städtebaulichen Maßnahmen im Fördergebiet Schloßberg sind die Sanierung der Bergstraße/Treppe Bergstraße und der Ausbau der J.-Fucik-Straße vorgesehen.
Als weitere Maßnahmen sind die Stützmauer Kleinfriesener Straße, Haltepunkt Reichenbacher Straße und die Falkensteiner Straße geplant.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass weiterhin Mittel für die Sanierung des Kemmlerturmes im Haushalt eingeplant sind. Herr Markert erläutert, das jedoch nur Mittel für die Sicherung der Treppe und der Decke mit Mitteln aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz bereitgestellt werden können. Zurzeit ist der Kemmlerturm aus Sicherheitsgründen geschlossen.
Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, stellt eine Frage zur Sanierung des Kemmlerturmes und zu den Planungskosten für den Eingangsbereich Rathaus, die durch Herrn Markert beantwortet werden.
Herr Stadtrat Rößiger, Fraktion DIE LINKE., stellt eine Anfrage zur Breite der Treppe Bergstraße, die durch Herrn Ullmann, FGL Tiefbau, dahingehend beantwortet wird, dass die Breite beibehalten wird.
Eine weitere Anfrage des Stadtrates Rappenhöner zur Sanierung der Rähme wird durch Herrn Markert beantwortet, dass die Mittel im Haushalt für 2013 für den Bereich Sanierung Stadtmauer an der Johanniskirche verwendet werden mussten, da hier eine Auflage der Bauordnung zur Sicherheit realisiert werden musste.
Herr Müller, Sachkundiger Einwohner, stellt die Frage zur Realisierung des Weges zum Malzhaus. Diese Anfrage wird durch den Eigenbetrieb GAV schriftlich beantwortet.

5. Vorberatung

5.1. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachen Nummer: 823/2013

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert die Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nr. 826/2013.
Zur Anfrage des Herrn Stadtrates Kusche, Initiative Plauen, zu den erhöhten Kosten ist in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2013 nochmals durch die Wirtschaftsförderung zu informieren.
Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass es ganz wichtig ist, dass die Einzelhandelszentren zu Fuß erreichbar sind.

Herr Stadtrat Fiedler, Fraktion der SPD, bittet um Prüfung, welche Leistungen des Büros in der Ausschreibung festgesetzt sind. Dies wird an die Wirtschaftsförderung weitergeleitet.
Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass eine Informationsvorlage zum Einzelhandelskonzept im I. Quartal 2014 vorgelegt wird und als zweite Stufe eine Beschlussfassung voraussichtlich im Mai 2014 erfolgt.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 823/2013 ab.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt,

1. die Verlängerung der Laufzeit des 2007 vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss der Fortschreibung des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis 30.06.2014.
2. überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2013 für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in Höhe von 7.239,90 €.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

5.2. vorzeitige Ablöse von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet "Burgstraße"
Drucksachen Nummer: 826/2013

Frau Lembke, FG Stadtentwicklung/Stadtplanung, informiert eingangs zum Stand der Inanspruchnahme einer vorzeitigen Ablösung im Sanierungsgebiet Altstadt. Der 20 %-ige Verfahrensnachlass endet am 31.12.2013. Bisher wurden von 180 Flurstücken für 53 Flurstücke Vereinbarungen für eine vorzeitige Ablösung abgeschlossen.
Bis Jahresende werden voraussichtlich noch 17 weitere Vereinbarungen abgeschlossen. Insgesamt können Ablösebeträge von ca. 669 TEUR und mit Verfahrensnachlass ca. 535 TEUR erzielt werden.
Im Anschluss erläutert Frau Polster-Roth, WGS mbH, anhand einer Power-Point-Präsentation über die vorzeitige Ablöse der Ausgleichsbeträge für das Sanierungsgebiet Burgstraße.

Es ist vorgesehen, dass rund 16,6 Mio. EUR aus den Ausgleichsbeträgen für Bau- und Ordnungsmaßnahmen im Fördergebiet Burgstraße eingesetzt werden. Hinzu kommen noch ca. 1,27 Mio. EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost, die u. a. für Straßenbaumaßnahmen eingesetzt werden. Ende 2017 soll das Fördergebiet abgeschlossen werden. Die Aufhebung der Satzung ist für Anfang 2018 vorgesehen.
Die Mittel der vorzeitigen Ablöse können für noch zu realisierende Maßnahmen im Gebiet in voller Höhe eingesetzt werden.

Da zum Zeitpunkt der Abstimmung zur Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 826/2013 nur noch 4 Stadträte anwesend sind, erfolgt keine Abstimmung zur Verwaltungsvorlage.

6. Verschiedenes

Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht im Rahmen der Diskussion zum Haushaltsplan die Problematik im FG Umweltangelegenheiten an und spricht seinen Unmut zur Umwandlung der Stelle des Fachgebietsleiters mit verringerten Arbeitsstunden (0,7) an. Seitens seiner Fraktion wird ein Änderungsantrag zum Stellenplan eingereicht werden, die eine Vollzeitstelle für den Fachgebietsleiter Umweltangelegenheiten vorsieht. Diese Stelle sollte schnellstmöglich ausgeschrieben werden. Sollte diese Stelle nicht geändert werden, wird er dem Haushaltsplan nicht zustimmen.
Herr Müller, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wann im Rahmen der Sanierung der Rähme die Stadt den Hinweis bekommen hat, dass rechts neben der Pforte Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.
Herr Bürgermeister Sárközy beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses und beschließt gleichfalls die Beendigung der Sitzung, da nicht mehr ausreichend Stadträte anwesend sind.
Die Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung werden zur nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Plauen, den

Wolfgang Schoberth
Stadtrat

Plauen, den

Oertel
Schriftführerin

Plauen, den

Rico Kusche
Stadtrat